

**Protokoll der Versammlung der Anwärter\_Innen  
für  
das geistige Amt  
vom 10.-12. November 2017 in München**

*Thema: Quo vadis, ELKB?*



Landeskonvent der  
bayerischen  
evangelischen  
Theologiestudierenden

**Anwesend:** Janina Veit, Esther Böhnlein, Hannah Rößner, Antonia Litzenburger, Isabel Eiselt, Sonja Wiedemann, Martina Stieber, Alexander Heindel, Andreas Fischer, Lukas Johrendt, Theresa Wilcsek, Anna Freitag, Anna Ehemann, Barbara Krauß, Lucas Horn.

## **Inhalt**

### **TOP I. Begrüßung, Vorstellungsrunde, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Für das Leitende Gremium begrüßt Esther Böhnlein als Geschäftsführerin alle Studierenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP II: Bericht aus den Konventen**

- **München:** Isabel Eiselt berichtet, dass der Konvent im letzten Semester brach lag. Weiterhin sind die Studierenden mit der Studienordnung unzufrieden, da diese nicht mit der Ordnung der ELKB zusammenpasst. Hannah Rößner plant daher ein Treffen zu diesem Thema zu veranstalten. Im Plenum kommt der Tipp auf, auf jeden Fall parallel die Prüfungsordnung der Landeskirche zu lesen. Desweiteren wird über die vorgesehene mündliche Prüfung im Fach Religionswissenschaft diskutiert, Martina merkt an, dass Herr Riedner ihr bestätigt hat, dass auf dem Schein die Länger der Prüfung (20 Minuten) vermerkt sein muss. Diese Auskunft wird vom Plenum angezweifelt, so oder so sollte man immer beim Prüfungsamt der ELKB nachfragen und sich alles schriftlich bestätigen lassen.
- **Neuendettelsau:** Bei Pizza und Bier wurde im vergangenen Semester mit dem Ökumenereferenten Heinz Dunkenberger-Kellermann gesprochen, des Weiteren ging es um die Partnerschaft mit Schweden und die Besonderheiten der schwedischen Kirche (Stichworte: Abschaffung der Residenzpflicht, Teampfarramt). Das nächste Treffen wird im Januar stattfinden, Alexander Heindel ist der neue Sprecher des Einzelkonvents.
- **Erlangen:** Auch der Konvent in Erlangen liegt (wieder) brach, daher kann aus Erlangen nichts berichtet werden.
- **Berlin:** Anna Freitag ist Konventssprecherin und berichtet, dass man sich im letzten Semester nicht getroffen hat, da es keine Themen gab. Es sind allerdings einige Bayer\*innen nach Berlin gewechselt.
- **Leipzig:** Hennriette Acksteiner ist leider erkrankt und kann daher nicht nach München kommen, sie lässt allerdings lieb grüßen. 25-30 Bayer\*innen sind gerade in Leipzig, letztes Semester wurde sich zweimal getroffen (Grill- und Kneipenabend). Dieses Semester wurde sich zu leckerer Kürbissuppe getroffen und im Advent ist noch ein zweites Treffen angesetzt. Ab nächstem Semester sind Sonja Wiedermann und Bernhard Bamessel Konventssprech\*innen.

- **Jena:** Esther ist wieder nach Jena zurückgekehrt, dort ist sie momentan aber womöglich die einzige Theologiestudierende aus Bayern. Auch die Jenaer Ordnung ist nicht mit der bayerischen Ordnung kompatibel, die Fakultät und die Landeskirche kümmern sich allerdings darum.
- **Rom:** Es gibt drei Bayerinnen in Rom, daher möchte Theresa dort einen Konvent gründen.

### TOP III: Berichte der Beauftragten

- **PfaV-VbV-Beauftragung**

Lukas berichtet vom VbV und vom PfaV. Leider konnte er nicht zur Tagung des VbV kommen, Esther hat aber das neue VbVMag per Post bekommen und zeigt dieses den Studierenden. Lukas war aber bei der Tagung des PfaV und kann davon berichten: Eine Pfarrerin aus der Kircheneintrittsstelle war anwesend, was sehr spannend war. Danach war der Bericht des Vorsitzenden des PfaV. Der Vorsitzende behauptete, dass nur 100 Menschen pro Jahr ins Vikariat gehen, 300 Studierende würden pro Jahr das 1. Theologische Examen ablegen. Lukas hat hierbei Einspruch eingelegt. Ansonsten ging es um Intera des PfaV und die Immobiliengeschäfte der Landeskirche. Darüber hinaus wurde um die Befreiung vom Religionsunterricht diskutiert, denn mit der Gehaltseinbuße geht auch ein geringerer Pensionsanspruch einher, was im Vorherein wohl nicht klar kommuniziert wurde. Die ELKB hat einen Bürokomplex in Nürnberg erworben (das alte Telekom Gebäude) und es gibt die Idee, diesen zu einem ELKB Campus umzugestalten, sodass alle kirchlichen Dienste in diesem Gebäude untergebracht werden können. Dies stößt auf viel Widerstand, da das Gebäude sehr hässlich ist und eine Umnutzung mit großen Kosten verbunden wäre. Das Gebäude wurde deswegen käuflich erworben, um das Geld aus der Pensionskasse gewinnbringend anlegen zu können. Es gab vorher einen langen Prozess und die Möglichkeit eines gewinnbringenden Kaufs wurde im Vorfeld durch zwei unabhängige Gutachten abgesichert. Bei der Tagung waren ca. 60-70 Menschen anwesend.

- **SeTh-Beauftragung**

Für den LabeT ist in der vergangenen Woche niemand nach Wien gefahren, allerdings kann Isabel Eiselt durch das Protokoll aus Wien berichten. Hauptthemen in Wien waren die Zukunft des Theologiestudiums und die Werbekampagne der EKD, beides wurde allerdings auf das nächste Treffen vertagt. Ein weiteres wichtiges Thema war rechtes Gedankengut an deutschen Universitäten. Es gibt außerdem die Ökumene AG, deren nächstes Treffen am 8.-10.6. in München stattfinden wird. Der nächste SeTh findet vom 19.-21.01.2018 in Tübingen statt.

- **Finanzbeauftragung**

Isabel Eiselt übernimmt die Finanzprüfung. Hannah Rößner berichtet, dass es im Sommersemester nur wenige Treffen der Einzelkonvente gab, weswegen der LabeT weniger eingenommen hat.

#### *Einnahmen*

	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Differenz</b>
<b>LabeT-Mitglieder</b>	250,00 Euro	175,00 Euro	75,00 Euro
<b>Sonstiges</b>	1600,00 Euro	1238,65 Euro	361,35 Euro
<b>Gesamt</b>	1850,00 Euro	1413,65 Euro	436,35 Euro

➔ **436,35 Euro weniger Einnahmen als erwartet.**

## Ausgaben

	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Differez</b>
<b>LabeT-Mitglieder</b>	1700,00 Euro	1447,29 Euro	252,71 Euro
<b>Sonstiges</b>	150,00 Euro	52,92 Euro	97,08 Euro
<b>Gesamt</b>	1850,00 Euro	1500,21 Euro	349,79 Euro

→ **349,79 Euro weniger Ausgaben als erwartet.**

**Das Semester ergab daher ein Minus von insgesamt 86,56 Euro**

**Der Kontostand ist daher wie folgt: 5909,97 Euro**

- **Synodenbeauftragung**

Die nächste Synode der ELKB findet vom 26.-30.11.2017 in Amberg statt. Janina, Marie und Lukas werden für den LabeT dort sein.

- **Theologinnenkonventbeauftragung**

Der Theologinnenkonvent tagt nur einmal im Jahr und das nächste Mal vom 12.-14. Januar 2018 zum Thema „Rechtspopulismus“. Hannah würde ihr Amt gern abgeben.

- **KSB-Beauftragung**

Anna Ehemann war bei der letzten KSR-Runde im Haus Eckstein in Nürnberg, es waren leider nur Fr. Bracks und sie anwesend. Anna hat vom letzten Landeskonventstreffen in Ingolstadt, sowie von den Problemen des modulstrukturierten Studiums berichtet. Frau Bracks berichtete vom Examensjahrgang 17/I. Im Reader gibt es das neue FreshX-Praktikum. Bei den Anmeldungen zur KSB ist ein leichter Auswärtstrend festzustellen. Das Landeskonventstreffen beginnt daraufhin über die Anwesenheitspflicht, die ist an manchen Orten gibt und an anderen nicht, zu diskutieren.

Anna berichtet vom Schnupperwochenende in Neuendettelsau („Theologie vom lieben Gott“), es waren 30 Teilnehmer\*innen, von denen auch viele schließlich an der Augustana das Studium der Evangelischen Theologie aufgenommen haben. Es war ein voller Erfolg, aber im Nachhinein wurde sich aus Erlangen und München beschwert, da diese sie nicht beteiligt worden sind. Veranstaltet wurde das Wochenende von der ELKB und der Augustana. Es wird für nächstes Jahr wieder geplant.

Die nächste KSR Runde ist am 15.12.2017 von 15-17 Uhr im Haus Eckstein in Nürnberg.

- **Homepagebeauftragung**

An der Homepage hat sich seit dem letzten Landeskonventstreffen leider nichts verändert.

## **TOP IV: Bericht des Leitenden Gremiums (LG)**

Im Folgenden wird der Bericht des Leitenden Gremiums wiedergegeben: Wie gewohnt lautete das Motto des LGs nach dem letzten Landeskonventstreffen im Frühjahr in Ingolstadt: „Nach dem LKT, ist vor dem LKT“. Aber bevor wir uns dem nächsten LKT widmeten, wurde zunächst das Feedback aus Ingolstadt ausgewertet. Danach wurde die schwierige Aufgabe in Angriff genommen: „Das-ein-bisschen-was- von-allem-Umwelt-LKA-PUK“- Thema in einen knackigen Titel zu verpacken, wie es sich für gute Theologiestudierende gehört, die alten Sprachen auffrischend, viel die Wahl auf den Namen: „Quo vadis, ELKB?“. Der erste Auftrag war nun sich dem Thema „LKA“ aka. Landeskirchenamt zu widmen. Da das Landeskirchenamt wie jede Behörde nur unter der Woche offen ist, war schnell klar, dass unserer Besichtigung auf den Freitag fallen würde. Esther kontaktierte zunächst Herrn KR Riedner, von dem die Idee auf dem letzten GidL-Abend kam und den Leiter des Landeskirchenamts, OKR Blum,

so war der Termin schnell festgelegt. Die Suche nach einer Unterkunft in München gestaltete sich recht schwierig, da viele Räumlichkeiten weder die nötige Größe, sowie die wünschenswerte Dusche besitzten, deswegen gehen wir bei diesem Konventstreffen das Wagnis ein, Unterbringung und Tagungsort zu trennen: Geschlafen wird in St. Markus, getagt, gekocht, gegessen und gelacht wird hier in den Räumen der EHG der TU München. Wir sind gespannt wie gut das klappt und freuen uns auf Feedback.

Ein weiter Auftrag, den das letzte LKT dem LG für das jetzige Treffen auf den Weg gegeben hat, war das Thema „Profil und Konzentration“, der neue Prozess in unserer Landeskirche. Als Referent hat sich hierfür schnell Pfarrer Dr. Norbert Roth herausgestellt, er ist Mitglied der Begleitgruppe des PuK-Prozesses und in dessen Namen auch in den Dekantsbezirken und Pfarrkonferenzen in ganz Bayern unterwegs. Weil Herr Roth auch am Wochenende des LKTs im Namen von PuK unterwegs ist, so wie leider alle anderen „Pukies“, mussten wir ein wenig am normalen Ablaufplan herumschrauben. Deswegen wird am Samstag Nachmittag der zweite Teil der LabE-Arbeit stattfinden, sowie eine Vorarbeit für die thematische PuK-Sitzung mit Norbert Roth am Sonntagmorgen. Wir freuen uns auch sehr den Lukas' Mentor des Handlungsfeldpraktikums und Beauftragten der ELKB für Umweltfragen für einen Workshop gewonnen zu haben.

Neben der Organisation des LKT gehört auch das zwei Mal im Jahr stattfindende Kontaktgespräch mit den für die Studierenden zuständigen Kirchenrät\*innen im Landeskirchenamt: Frau KRin Schmucker (Referentin für Aus- und Fortbildung) und Herrn KR Riedner (Leiter des theologischen Prüfungsamtes). Neben dem großen Block „Examen“, von dem extra berichtet wird<sup>1</sup>, war das Thema Nachwuchsgewinnung und Gespräche zum Vikariat auf der Tagesordnung. Esther und Theresa waren auf diesem DEKT für die ELKB auf der EKD-weiten Kampagne für den Pfarrberuf unterwegs. Die Kampagne „Das volle Leben“ hatte einen Multimediastand am Zentrum Jugend, der recht gut besucht war. Frau Schmucker berichtete ebenso beim Kontaktgespräch, das auch die ELKB weiter an ihrer „eigenen“ Kampagne weiterarbeiten möchte. Das bedeutet nicht, das die ELKB unter dem Dach des EKD-Werbeinitiative „Das volle Leben“ ein speziell bayerisches Profil anlegen will. Hierbei wird von der Seite [www.das-volle-leben.de](http://www.das-volle-leben.de) auf die einzelnen Landeskirchen verwiesen.

Darüber hinaus hat Frau Schmucker davon berichtet, dass es nun endlich auch Büchergeld in Höhe von 150 Euro für die Studierenden der Landesliste gibt, deren Eltern keinen Wohnsitz in Bayern haben. Das Geld kann über die Einreichung von Bücherrechnungen angefragt werden. Ebenso sind nun alle Dekane dazu angehalten diesen Beitrag an alle Studierende zu zahlen, ebenso wie den Änwärter\*innen der anderen Berufsgruppen.

Ein weiteres Thema waren die Gespräche zum Vikariat, da an das LG im Vorfeld recht viele negative Eindrücke davon berichtet wurden. Das LG berichtete den Kirchenrät\*innen, dass viele Examinee aus dem Gespräch mit dem Gefühl gehen sowieso nicht den Wunschvikariatsplatz zu bekommen. Darauf erwiderte Frau Schmucker, dass das Ausbildungsreferat alles versucht möglich zu machen, sie aber auch auf die Einschätzung von Dekan\*innen, sowie auf die Bereitschaft von Pfarrer\*innen ein Mentorat zu übernehmen, angewiesen sind. Diese beiden Faktoren sind recht unberechenbar, da durch eine hohe Arbeitsbelastung die Bereitschaft einer Mentoratsübernahme gesunken ist. Deswegen möchte das Ausbildungsreferat keine Versprechungen machen, wodurch eine große Unsicherheit bei den angehenden Vikar\*innen herrscht.

---

<sup>1</sup> Das Thema „Examen 17/I“ wird in diesem Protokoll nicht eigens referiert, da das Leitende Gremium hierzu im Sommer 2017 einen Infobrief erstellt hatte, der alle nötigen Informationen enthält.

Auf dem Kontaktgespräch berichteten die beiden Kirchenrät\*innen auch, dass es in diesem Herbst die erste Examensfeier geben wird und freuen uns auf Isabel Eiselts Eindrücke die für den LabeT am 6. November dabei war.

Esther Böhnlein beendet den ersten Geschäftsteil am Freitag, den 10.11.2017 gegen 22:00 Uhr.

## **TOP V: Finanzen**

Esther Böhnlein eröffnet den zweiten Geschäftsteil am Samstag, den 11.11.2017 gegen 17:00 Uhr. Der Landeskongress ist weiterhin beschlussfähig, es sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Zur Rechnungsprüfung: Isabel Eiselt beantragt die Entlastung der Finanzbeauftragten Hannah Rößner, obwohl die Rechnung insgesamt nicht ganz stimmt. Insgesamt wurden von Hannah 99ct zu viel an verschiedene Menschen überwiesen.

Isabel beantragt die Abstimmung per Akklamation, dies wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über die Entlastung von Hannah Rößner:

Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung: 1

Damit ist die Finanzbeauftragte Hannah Rößner durch den Landeskongress entlastet.

## **Der neue Haushalt WS 17/18**

Esther Böhnlein bringt stellt einen neuen Posten im Haushalt zur Diskussion: Es geht darum Workshops zur Examensvorbereitung zu unterstützen, die von verschiedenen Universitäten angeboten werden. Konkret geht es beispielhaft um den Examensworkshop der LMU, der im Januar 2018 stattfinden wird. Es folgt eine Diskussion im Plenum über Kriterien, wie solche Workshops – auch von anderen Universitäten Bayerns bzw. außerhalb Bayerns für bayerische Studierende – vom LabeT gefördert werden können (siehe unten). Hannah Rößner beantragt folgenden Haushalt für das Wintersemester 2017/18:

### **Einnahmen (Gesamt) 1850,00 Euro**

- LabeT Mitglieder 250 Euro
- Sonstiges 1600,00 Euro

### **Ausgaben (Gesamt) 2250,00 Euro**

- LabeT Mitglieder 1700,00
- Sonstiges 300,00
- Examensworkshop 250 Euro

Ja: 9            Nein: 1            Enthaltung: 1

Damit ist der Haushalt für das Wintersemester 2017/18 angenommen.

Im Folgenden werden die Kriterien benannt, wie Examensworkshops bezuschusst werden können:

1. Bezuschusst werden 5 Euro pro Person
2. Die Abrechnung erfolgt nicht mit jeder Person einzelnd, sondern mit dem Veranstalter.
  - a. Darunter fallen die Universität in München, Erlangen und die Evangelische Hochschule in Neuendettelsau.
  - b. Falls Examensworkshops von außerbayerischen Universitäten veranstaltet werden, können Studierende der Liste der ELKB trotzdem eine Förderung beantragen. In diesem

Fall wird das Geld direkt an die Person ausgezahlt. Diese muss allerdings nachweisen, dass ihr auch wirklich Kosten entstanden sind, z.B. durch einen Kontoauszug.

- c. Die mögliche Bezuschussung soll mit den Veranstaltern direkt besprochen werden, Werbung soll außerdem über Facebook und den Newsletter erfolgen.

Zudem weist Hannah Rößner darauf hin, dass alle Studierende der ELKB Anträge auf eine Förderung stellen können, z.B. zur einer Exkursion etc. Diese Anträge müssen vom Landeskonvent und daher auf dem Landeskonventstreffen besprochen werden.

## TOP VI: Wahlen

- **Finanzen:**
  - Lucas Horn
  - Ja: 10            Nein: 0            Enthaltung: 1
- **Werbung:** Martina Stieber und Alexander Heindel (Nachrückerin: Janina Veit)
- **Examensumfrage:** Theresa Wilcsek
  - Gremium: Die Examensumfrage soll unbedingt beibehalten werden.
- **Synode:** Janina Veit, Lukas Johrendt (Nachrückerin: Isabel Eiselt)
- **SeTh:** Isabel Eiselt
- **KSR Runde:** Anna Ehemann, Martina Stieber
- **Internet:** Lukas Johrendt (ist noch gewählt und muss erst im Frühjahr neu gewählt werden)
- **VbV/PfaV:**
  - Lukas Johrendt
  - Alexander Heindel
- **Theologinnenkonvent:** Anna Ehemann
- **LG:**
  - **Vernetzungsreferent:** Lukas Johrendt  
Es gibt keine\*n Gegenkandidat\*in und Lukas Johrendt wird per Akklamation in seinem Amt bestätigt.
  - **Konaktreferat:** Theresa Wilcsek tritt zurück  
Martina Stieber stellt sich zur Wahl. Es gibt keine\*n Gegenkandidat\*in und so wird Martina per Akklamation ins Amt gewählt.

Esther Böhnlein schließt den zweiten Geschäftsteil am 11.11.2017 gegen 18:10 Uhr.

## TOP VII: Feedback

Esher Böhnlein eröffnet den dritten Geschäftsteil am 12.11. gegen 12:30 Uhr.

Das Leitende Gremium führt das Feedback wie immer schriftlich durch. Außerdem ergeben sich mündlich folgende Rückmeldungen:

- Nicht alle wissen, dass alle Studierenden (und nicht nur die Sprecher\*innen der EKs) zum Landeskonventstreffen eingeladen sind. Dies soll unbedingt mehr beworben werden.
- Der Weg der Werbung soll weiterhin überdacht werden, da nicht so viele Studierende erreicht werden können.
- Es wurde als sehr gut empfunden, dass man mal da und mal abwesend sein konnte und nicht a ganzen LKT teilnehmen muss.
- Dies führt allerdings zur Problemen für die Essensplanung.
- Man sollte bei der Anmeldung gleich mit angeben, ob man übernachtet und wann man da ist.

## TOP VIII: Nächstes Landeskongress

### Themenvorschläge:

- |  |   |          |
|--|---|----------|
| 1) Leben im Pfarrhaus (Rechtlich, wer, wo) + Work Life Balance | 5 | 3        |
| 2) Gemeindeaufbau / Gemeindeentwicklung                        | 2 |          |
| 3) <b>Die religiöse Landschaft Bayerns</b>                     | 5 | <b>5</b> |
| 4) Schöne neue Welt  | 4 |          |

Ort: Kontakte zu Moscheengemeinde (Nürnberg), Kontakte zu Synagoge (Fürth), charismatische Gemeinde

- ➔ Fürth / Nürnberg inkl Reflexionsteil nach Gottesdienst
- ➔ Mensch für Sekten und Weltanschauung
- ➔ Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen
- ➔ Brücke (Muslimisch christlicher Dialog)
- ➔ Einführung ins Judentum – Sonja würde das gern machen.
- ➔ „Sekten“ sollen nicht vergessen werden.
- ➔ Interreligiöser Dialog im Dekanat

Das Leitende Gremium am 12. November 2017.

Esther Böhnlein

Theresa Wilcsek

Lukas Johrendt